

Quelle: orange7

Datum: 01.02.2026

Seite: 29 - 30



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Die Zukunft unserer Region liegt in den Händen der Menschen, die hier leben, arbeiten und ihre Talente einbringen. Genau dafür setzt sich die Arbeitgebermarke EIFEL ein. Das Ziel: Die starken regionalen Arbeitgeber sichtbar machen und zu unterstützen, noch attraktivere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen zu schaffen.

Vor zwölf Jahren startete die Arbeitgebermarke EIFEL unter dem Qualitätsdach der Regionalmarke EIFEL. Heute blickt sie auf ein stabil gewachsenes, engagiertes Netzwerk. Das Netzwerk ist dabei als Gebäude zu verstehen, in dem die Gemeinschaft sich unter dem Dach der Arbeitgebermarke EIFEL zusammengefunden hat. In Zahlen bedeutet das: 1 Gemeinschaft – 49 Arbeitgeber – über 12.000 Mitarbeitende. Das ist eine starke Gemeinschaft, die ständig wächst. Diese Stärke wird genutzt, um gemeinsam die betrieblichen und unternehmerischen Herausforderungen zu meistern. Sei es im Wettbewerb um Fachkräfte, im digitalen Wandel und in einer Zeit, in der sich Anforderungen an Arbeitgeber ständig verändern. Die Ziele sind klar: „Wir bündeln Kräfte, wir fördern Kooperation – und wir sorgen dafür, dass Arbeitgeber der Region als Qualitätsbetriebe wahrgenommen werden. Unsere Jobbörse bietet schnelle Orientierung, wenn es um Jobs, Ausbildung oder duale Studiengänge in der Eifel geht – und bringt Bewerberinnen und Bewerber direkt zu den Unternehmen.“ Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Arbeitgebermarke EIFEL, weiter, „besonders wichtig ist uns die Ausbildung junger Menschen. Denn Ausbildung ist der erste und

vielleicht wichtigste Schritt zur Fachkräftesicherung in unserer Heimat. Das Netzwerk bietet über 70 Ausbildungsberufe und duale Studiengänge – vielseitig, zukunftssicher und wohnortnah. Neben starken Karriereperspektiven erwarten junge Talente in den Betrieben flexible Arbeitszeitmodelle, leistungsgerechte Vergütung, Gesundheitsprogramme, Familienfreundlichkeit und eine wertschätzende Kultur – keine leeren Versprechen, sondern echte Qualitätsstandards. Wir seine Zukunft in der Eifel gestalten möchte, findet bei den EIFEL Arbeitgebern Chancen – regional und nachhaltig. Das sieht auch Udo Adriany, Geschäftsführer von MehrTec 3D-Engineering & Solutions mit Sitz in Wiesbaum und überregional tätig, so. „In der aktuellen Zeit ist ein starkes Netzwerk mit kreativen und starken Unternehmen unerlässlich. Ich war mir dem Potenzial der Eifel schon immer bewusst und daher entschied ich mich vor über 10 Jahren genau hier zu gründen. Ein Engagement wie die Arbeitgebermarke EIFEL und die Regionalmarke EIFEL stärken dieses Fundament und egal ob einheimische Arbeitnehmer oder Zugzogene, die sich sogar entschieden haben, mit ihren Familien hier ansässig zu werden.“ Rainer Schmitz, ▶



Die Arbeitgebermarke EIFEL ist ein erfolgreiches und wirkungsvolles Netzwerk für die Unternehmen, das zielgerichtet und schnell den Erfolg der Firmen in der Region fördert. Während social-media eine ungeheuerliche breite Masse anspricht, ist das Netzwerk Arbeitgebermarke EIFEL auf die tatsächlichen Interessen der Mitglieder ausgerichtet.



Udo Adriany von MehrTec 3D-Engineering & Solutions hat mehr Bewerbungen als offene Stellen vorliegen. Fachkräftemangel kennt er nicht.

Geschäftsführer der Schmitz-Haustechnik GmbH in Bilsdorf hat in diesem Zusammenhang einen Mitarbeiter gewinnen können, der durch die Arbeitgebermarke EIFEL auf sein Unternehmen aufmerksam wurde. „Konkret ist seit über 6 Jahren ein Mitarbeiter bei uns, der ursprünglich aus Köln kommt und definitiv über das Logo EIFEL bei einem Gastgeber auf die Regionalmarke und damit auch auf uns als EIFEL-Arbeitgeber aufmerksam wurde.“ Markus Pfeifer ist der Überzeugung, dass „die Zukunft unserer Region in den Händen der Menschen liegt, die hier leben, arbeiten und ihre Talente einbringen.“ Genau dafür setzt sich die Arbeitgebermarke EIFEL ein: Den Arbeitgeber sichtbar machen, ihn zu stärken und sie zu unterstützen, noch attraktivere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen zu schaffen. Das Motto: „Gemeinsam mehr erreichen.“ „klappt gut“, sagt Udo Adriany. Dabei sei auch die Presse wichtig und gut. „Gute Pressearbeit fördert nicht nur das Image der Region, sondern auch das der Unternehmen. Für ihn ist es auch eine Verpflichtung, sich zu der Region zu bekennen. „Wir stehen zur Region und zur Eifel“ ist für ihn nicht nur ein Lippenbekenntnis. Es ist Überzeugung. Viel von der Arbeitgebermarke EIFEL verspricht sich auch Benjamin Gansen, Geschäftsführer der Torcenter Eifel GmbH aus Schankweiler. Durch das Siegel „Attraktiver Arbeitgeber“ waren alle Voraussetzungen für das Netzwerk erfüllt. Benjamin Gansen erwartet vom Netzwerk vor allem mehr Image, Bekanntheit und Unterstützung beim Recruiting.

Fragt sich, wer hinter der Arbeitgebermarke EIFEL steht. Die Arbeitgebermarke EIFEL bündelt zertifizierte EIFEL Arbeitgeber. Das mit der Zertifizierung ist wichtig. Der Arbeitgebermarke EIFEL kann nur beitreten, der über die nötigen Zertifizierungen verfügt. Die Firma MehrTec beispielsweise verfügt zusätzlich zur Zertifizierung der Arbeitgebermarke EIFEL über die ISO-Norm 14001 für Umweltmanagement und die ISO-Norm 9001 für Qualitätsmanagement. Zudem wurde MehrTec mehrmals als Top-Motivator ausgezeichnet. Auch andere Unternehmen, wie die Firma Thome & Bornmann GmbH in Prüm, haben sich zertifiziert. Die Thome Bohrmann GmbH hat sich mit dem (IM)PROVE-Modell der 100PerSert GmbH & Co. KG zertifiziert, das kontinuierliche Verbesserung der Unternehmensprozesse verankert. Dieses Modell wird jährlich wiederholt und zielt darauf ab, die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Organisations- und Führungskultur zu verbessern. Thome Bohrmann hat sich mit diesem Modell und der Zertifizierung der Unter dem Dach der Regionalmarke Eifel ist Arbeitgebermarke EIFEL neben den EIFEL Gastgebern, den EIFEL Produzenten und dem Bereich EIFEL Energie das vierte Geschäftsfeld der Regionalmarke EIFEL GmbH. des Fachkräftemangels in den Unternehmen der Region zu spüren – fehlende Auszubildende und nur schwer zu besetzende Stellen durch geeignete Fachkräfte. Während sich Unternehmen vor einigen Jahren noch aus einer Fülle von guten Bewerbern die besten Kandidaten aussuchen konnten, hat sich das Blatt gewendet. Arbeitgeber müssen heutzutage aktiv um Azubis und Arbeitskräfte werben. 2012 wurde die Regionalmarke EIFEL – als etablierte Qualitätsmarke – federführend mit ins Boot genommen. Ein Schritt der Sinn macht, denn die Regionalmarke EIFEL ist ebenfalls angetreten, um die wichtigen klein- und mittelständischen Strukturen in der ländlich geprägten Region zu stärken und somit zum Erhalt und der Weiterentwicklung der Eifel beizutragen. Nach rund einjähriger Planungsphase wurde im Juli 2014 das erste Unternehmen begrüßt. Seitdem ist das Netzwerk stetig weiter gewachsen. Heute sind Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen Teil der Arbeitgebermarke EIFEL. Sogar ein Jobbörse betreibt das Netzwerk. Ein Verbund, der die Eifel und gerade unserer Region fördert und entwickelt. Die Arbeitgebermarke EIFEL ist neben den EIFEL Gastgebern, den EIFEL Produzenten und dem Bereich EIFEL Energie das vierte Geschäftsfeld der Regionalmarke EIFEL GmbH. Die Regionalmarke EIFEL GmbH als Dachorganisation ist eine etablierte und spezialisierte Qualitätsmarke in der Region Eifel. Sie kümmert sich um Qualitätsmanagementprozesse und das Marketing einzelner Unternehmen, des gesamten Netzwerkes und der Region. Bereits 2011 gab es erste Überlegungen zur Entwicklung einer eifelweiten Arbeitgebermarke. Schon damals waren erste Auswirkungen



Unter dem Dach der Regionalmarke Eifel ist Arbeitgebermarke EIFEL neben den EIFEL Gastgebern, den EIFEL Produzenten und dem Bereich EIFEL Energie das vierte Geschäftsfeld der Regionalmarke EIFEL GmbH.



Rainer Schmitz, Geschäftsführer der Schmitz-Haustechnik GmbH wurde schon 2014 Mitglied bei der Arbeitgebermarke EIFEL.

Markus Pfeifer ist Geschäftsführer der Arbeitgebermarke EIFEL.



Markus Pfeifer ist Geschäftsführer der Arbeitgebermarke EIFEL.